



Das Land informiert

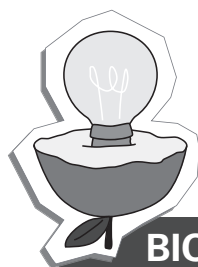
Bioabfall ist kein Müll, sondern Wertstoff

Organische Abfälle sind sowohl regenerative Energieressource als auch Nährstoff- und Humuslieferant. Derzeit werden in Baden-Württemberg jährlich 46 kg häusliche Bioabfälle pro Person eingesammelt. Bis 2020 sollen es mindestens 60 kg sein – so das Ziel des Umweltministeriums Baden-Württemberg.

Seit 1. Januar 2015 gilt bundesweit die Pflicht, Bioabfälle getrennt zu sammeln. Mit der Energie aus organischen Abfällen können bereits über 130.000 Menschen im Land mit Strom und Wärme versorgt werden. Zudem erspart die biologische Abfallbehandlung der Umwelt 70.000 t CO₂ pro Jahr.

ZU VIEL BIO LANDET NOCH IM RESTMÜLL

Bei der Entsorgung von Restabfall entstehen Kosten von etwa 100 – 120 Euro pro Tonne. Bei der biologischen Abfallbehandlung sind es dagegen circa 40 – 100 Euro pro Tonne.



BIOABFALL

Energie für Mensch und Natur

WÄRME, STROM UND DÜNGER FÜR DEN BODEN

Mithilfe von Bakterien wird in speziellen Vergärungsanlagen aus Bioabfällen Biogas gewonnen. Verbrennt man dieses in einem Blockheizkraftwerk, entstehen Strom und Wärme. Gärreste landen in Kompostierungsanlagen. Aus einer Tonne Bioabfall wird 350 bis 450 kg umweltfreundlicher, nährstoffhaltiger Kompost für Garten und Landwirtschaft gewonnen.

Was passiert mit den gesammelten Bioabfällen?

Ein kurzer Erklärfilm (3 Minuten) zeigt, wie die in Baden-Württemberg gesammelten Bioabfälle stofflich und energetisch verwertet werden. Jetzt anschauen unter www.um.baden-wuerttemberg.de/bioabfall

Landesweiter Schulwettbewerb

Schülerinnen und Schüler haben die Chance, einen eigenen Erklärfilm zu drehen. Auf einfache und kreative Weise sollen sie erklären, warum und wie Bioabfälle gesammelt und verwertet werden. Es gibt Preise im Wert von 9.000 Euro zu gewinnen. Weitere Informationen finden Sie unter www.bne-bw.de.